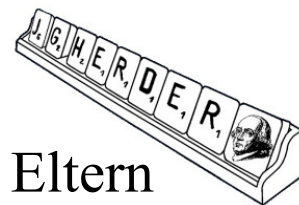




Herderpost



für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums

05

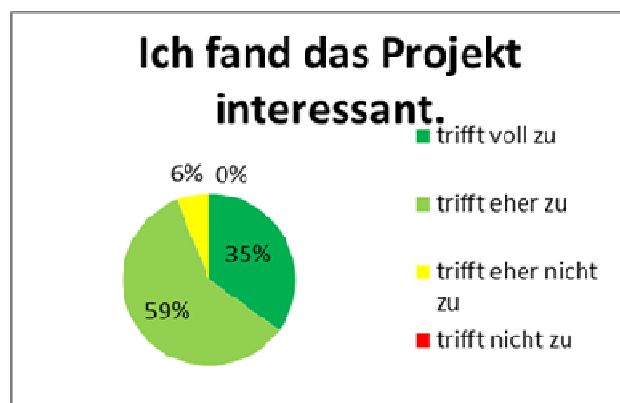
Mai

2017

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die Anmeldungen für unsere neuen 5. und 7. Klassen waren wie in den Vorjahren wieder deutlich zahlreicher, als Plätze zur Verfügung stehen. Wir freuen uns über diesen Vertrauensbeweis und auf alle neuen Schülerinnen und Schüler.

In den letzten beiden Tagen vor den Osterferien haben wir bereits zum zweiten Mal unser fächerverbindendes Projekt „Chill mal im Alltag“ in den 9. Klassen durchgeführt. In Modulen zur gesunden Ernährung, zu bewusster Entspannung und sportlicher Anspannung, zur Erforschung der Ursachen von Stress und zur Frage der „Schönheit“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Gesundheit auseinander. Wie die Befragung am Ende des Projekts zeigt, traf es auf große Zustimmung.



Für den 8. Jahrgang gibt es am 4. und 5. Juli wieder unser fächerverbindendes Projekt „Hast nen Hebel“, das sich dem Thema Lasten und deren Bewältigung widmet.

Ab dem nächsten Schuljahr gilt der neue Rahmenlehrplan 1-10. Deshalb wurden in allen Fächern die schulinternen inhaltlichen Vereinbarungen (Curricula) angepasst. Dafür haben wir unter anderem den Studientag im Februar 2017 genutzt. Besonders herausfordernd war diese Aufgabe

für die Fächer Geschichte und Geografie, weil nun im 5. Jahrgang das Fach Gesellschaftswissenschaften (GeWi) als gemeinsames Unterrichtsfach durchgeführt wird. Für die Naturwissenschaften (NaWi) ist dieses fächerverbindende Unterrichten in den 5. und 6. Klassen ja schon viele Jahre Praxis. Neu ist ebenfalls, dass in den 7. bis 9. Klassen GeWi als Modul für jeweils etwa 8 Wochen durchgeführt wird.

Herzlichen Dank an unsere Lehrkräfte für die Überarbeitung des schulinternen Curriculums in allen Fächern.

Seit 2009 werden am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Lehrkräfte für den bilingualen Geschichts- und Politikunterricht an Berliner Schulen ausgebildet. Herr Wappke, Frau Haueis und Herr Gründel leiten diese besonderen Fachseminare. Im neuen Schuljahr wird Frau Dr. Schilling ein weiteres bilinguales Fachseminar übernehmen.

Diese vier Fachseminare bilden an unserem Gymnasium eine Art Kompetenzzentrum für bilingualen Unterricht, das Einfluss auf die Entwicklung des bilingualen Unterrichts in Berlin und darüber hinaus nimmt und in dieser Form einzigartig ist.

Die Fachseminare orientieren sich am Konzept des Content and Language Integrated Learning (CLIL), das fremdsprachliches und fachliches Lernen miteinander verknüpft. Indem sich die Schülerinnen und Schüler zusätzlich mit der Verwendung der Fremdsprache im Fach auseinandersetzen, verbringen sie zum einen erheblich mehr Zeit im fremdsprachlichen „Sprachbad“. Zum anderen erfordert dieser Unterricht aber auch eine intensive Auseinandersetzung mit den fachsprachlichen und methodischen Anforderungen des Fachs. Unsere Schülerinnen und Schüler erwerben so in besonderem Maße eine auch in die Muttersprache und in andere Sprachen übertragbare Sachfachliteratur. Da unsere Schülerinnen und Schüler diese

Form des Unterrichts in drei verschiedenen Fächern - in Geografie, Geschichte und Politikwissenschaft - erwerben und in anderen Sprachen anwenden lernen, sind sie sogenannte pluriliterate Lerner, die sich für eine internationale Arbeitswelt rüsten. Das Konzept des pluriliteraten Lerners wird theoretisch von der „Graz Group“ begründet, die dieses Konzept in Anbindung an das European Centre for Modern Languages (ECML) des Europarats in Graz entwickelt hat.

Unsere Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleiter mit CLIL-Orientierung arbeiten in engem Austausch mit der „Graz Group“ und haben auch bereits Fachseminarprodukte auf der ECML-Projektseite veröffentlicht. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://pluriliteracies.ecml.at>

Einen sonnigen Frühling wünscht Ihnen

Martin Wagner
Schulleiter@jgherder.de

Bitte beachten:

Zeitgleich zu den Musikalischen Werkstätten in der Woche vom 10. – 14. Juli 2017 finden unsere Projekttag zum Thema „Faire Schule“ statt. Am Dienstag, 18. Juli, laden wir Sie zu unserem Hoffest ein. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Besondere Ereignisse und Erfolge aus den Fachbereichen:

Fachbereich Englisch

Vom 23. bis 26.1.2017 nahmen vier Schülerinnen der 10. und 11. Klasse an der 11. Anne Frank Model United Nations Simulation (AFMUN) teil, bei der die Arbeitsweise der UNO modellhaft nachgespielt wird. Nach der Eröffnungsveranstaltung im Rathaus Treptow erarbeiteten sie gemeinsam mit weiteren Schülerinnen und Schülern aus Berlin und Brandenburg Resolutionen zu Themen wie Gesundheit, Bildung, Gleichberechtigung der Geschlechter, Armut, Frieden und Gerechtigkeit. Diese stellten sie auf der großen Abschlussveranstaltung im Rathaus Köpenick vor. Unsere Schülerinnen waren sehr engagiert und konnten viele konstruktive Beiträge leisten. Die Veranstaltung ermöglichte es

ihnen, einen wertvollen Einblick in die Arbeit der UNO zu erhalten.



Im März besuchte die Klasse 7ds die irische Botschaft. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler über die Aufgaben einer Botschaft informiert, nahmen an einem Irisch-Gälisch-Sprachkurs teil und erfuhren interessante Dinge zu irischen Sportarten wie beispielsweise dem Galic Football. Um kulturelle Eindrücke zu vertiefen, fuhr die Klasse zum Filmmuseum Potsdam und sah sich während des Britfilm-Festivals "Sing Street" (2016) an. Protagonist des Films ist ein irischer Teenager, der während der 1980er Jahre in Dublin lebt und eine Band gründet.

Im April hatten die Leistungskurse des 11. Jahrgangs wieder einmal die Möglichkeit, in der Anton-Saefkow-Bibliothek Vorträgen beizuwohnen, die von der amerikanischen Botschaft organisiert wurden. Unter anderem präsentierte der Musiker Richard Howell auf mitreißende und hoch amüsante Weise die Geschichte des Jazz. Dem aus Kalifornien stammenden Saxophonisten gelang es, die Schülerinnen und Schüler zum Mitsingen zu animieren und außerdem im Gespräch aufzuzeigen, welche engen Verbindungen zwischen unserer modernen Musikkultur und der amerikanischen Geschichte bestehen.

Die 10a wird zum dritten Mal von der Berliner Jury des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen (BWF) ausgezeichnet: Eine Gruppe von Schülerinnen der Klasse hat in der Kategorie Team Schule den 1. Preis bekommen und ist mit ihrem Film "Everyone is different" zum Bundessprachenfest vom 18. bis zum 20. Juni nach Dresden eingeladen worden. Dort werden alljährlich aus

Projekten von bis zu 1.000 Teams die 35 Besten öffentlich präsentiert und von einer Expertenjury bewertet. Unsere Schülerinnen haben sich in ihrem Beitrag mit dem Thema Diskriminierung und Ausgrenzung unter Jugendlichen auseinandergesetzt. Sie zeigen dabei, wie sich Freundschaften trotz unterschiedlicher Interessen, kultureller Hintergründe und sexueller Orientierung entwickeln können. Es ist ein sehr mutiger, berührender Film in sprachlich hervorragender Qualität.

Fachbereich Deutsch

Unterstützt durch die Stiftung Lesen nehmen auch in diesem Jahr die Schüler/innen der 5. Klassen an einer Literatur-Rallye in der Buchhandlung Petersohn am Anton-Saefkow-Platz teil. Zum krönenden Abschluss der Rallye erhalten alle Kinder ein Jugendbuch.

Freude am kreativen Umgang mit Sprache zeigt sich auch in anderen Jahrgängen. So nahmen Schüler/innen einer 7. Klasse in Kooperation mit der Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz an einem Lyrik-Beatbox-Workshop teil und eine 10. Klasse beteiligt sich an den Poetry-Slam-Darbietungen der Marcel-Breuer-Schule.

Fachbereich Latein

28 Schülerinnen und Schüler der Lateinkurse haben das Latinum bestanden, mehrere konnten sogar mit der Abschlussnote 1 bzw. 1+ abschließen. Das große Interesse am Unterricht zeigte sich einerseits an besonders gelungenen Referaten über römische Dichtung und Philosophie und andererseits an besonders engagierten Projektarbeiten zum Thema ‚Ovid – Dichter der Liebeskunst‘. Die sehr gelungenen Projektarbeiten in Form von kleinen Filmsequenzen wurden bereits am Tag der offenen Tür im Januar präsentiert.

Auch die derzeitigen Lateinschüler/innen lassen darauf hoffen, dass ähnlich gute Ergebnisse erzielt werden.

Moskau-Austausch 2016/17

Im Zeitraum vom 26.03. bis 06.04.2017 empfangen die Schülerinnen und Schüler des Johann-Gottfried-Herder Gymnasiums ihre Austauschpartner aus Moskau. Bei Sonnenschein und guter Laune konnten zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Orte Berlins besichtigt und Kontakte unter den Partnern vertieft und aufgefrischt werden.

Besondere Höhepunkte im Programm waren eine Führung durch den Flughafen Tempelhof, ein Konzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt, der Besuch des Neuen Museums sowie die Revue im Friedrichstadtpalast.

Die Moskauer Kolleginnen und die Schülergruppe waren sehr dankbar und zufrieden. Wir freuen uns auf den nächsten Austausch, der bereits vorbereitet wird. Herzlichen Dank an unseren Förderverein für die finanzielle Unterstützung.



Tysk-Norsk vennskap

(deutsch-norwegische Freundschaft)

Als Schule mit fremdsprachlichem Profil unterhält das Herder-Gymnasium viele Partnerschaften zu Schulen in der ganzen Welt. Mit dem Besuch von Rune Olav Nilssen, Hilde Roald und Therese Wennevold wurde nun auch der Grundstein für eine deutsch-norwegische Freundschaft gelegt. Die drei Lehrkräfte aus Ålesund, die durch ein Stipendium die Möglichkeit bekamen, einen Blick in deutsche Klassenzimmer zu werfen, hatten sich für das Herder-Gymnasium entschieden, um neue Formen der Unterrichtsmethodik im Fremdsprachenunterricht kennenzulernen. Viele Klassen öffneten dazu am 8. März ihre Türen, um die Gäste aus Norwegen willkommen zu heißen, ihnen die Besonderheiten unseres Schulprofils vorzustellen und etwas über den norwegischen Unterrichtsalltag zu erfahren. Nicht nur das bilinguale Profil beeindruckte die Gäste, sondern auch die begeisterte Mitarbeit der Schüler/innen selbst in der späten neunten Stunde. Eine Einladung nach Norwegen nehmen wir gerne an und sind bereits gespannt, was wir von unseren norwegischen Freunden lernen können.

Ha det bra, til vi sees igjen.

(Tschüss, bis zum nächsten Mal)

Projekt zum Klimawandel

Die Klasse 9ds nimmt zurzeit an einem fächerübergreifenden Projekt in den Fächern

Spanisch, Englisch und Geografie zum Thema Klimawandel teil. Gemeinsam mit der Organisation Prometeruse haben die Schülerinnen und Schüler per Email selbst erstellte Videobotschaften mit einer spanischen Partnerschule ausgetauscht. Darin ging es darum, das Thema Klimaschutz in englischer Sprache zu behandeln und sich zu fragen, welche Bedeutung der Klimaschutz für uns hat. Die Schüler haben sich selbst und ihre Schulen gegenseitig vorgestellt. Das Projekt, das an Schulen in ganz Europa durchgeführt wird, dauert noch bis zum Sommer. An unserer Schule wird es von Frau Klein, Frau Ullmann und Herrn Kettler betreut.

Kunstaussstellungen

Nachdem wir im Januar in der Anton-Saefkow-Bibliothek die Kunstaussstellung „Augenblicke - in Landschaft, Foto und Film“ der Öffentlichkeit im Wohngebiet erfolgreich vorstellen konnten, haben sich die Schüler/innen des 12. Jahrganges vor den Osterferien mit einer selbst organisierten Ausstellung im Schulhaus von ihrem Kunstunterricht verabschiedet. Die sechs Gruppenausstellungen zum Thema „Lebenszeichen“ umfassten Malereien, Fotografien, Installation, Fenstermalereien und Stencil. Auf persönliche und zeitgemäße „Art“ wurden verschiedene Sichtweisen zum Thema „Lebenszeichen“ visualisiert und künstlerisch umgesetzt. Die Ausstellung ist mit viel Interesse von Schülern, Lehrern und weiteren Besuchern aufgenommen worden. Wer sich nachträglich noch einen visuellen Eindruck von beiden Aktionen verschaffen will, kann dies auf unserer Homepage (siehe musische Fächer/Kunst) gerne tun.

Kulturagentenprogramm

Am 27.04.17 fand erstmals unser „Kulturwandertag der 8. Klassen“ statt, zu dem sechs verschiedene Kunstorte, hauptsächlich im Bezirk Lichtenberg, besucht und erkundet wurden. Themen wie Urban Art, Foto-Aktionen zu den Themen "Collected Attitudes", Digitalität, Künstlerbuch oder das Format des "Videoloops" waren interessant und herausfordernd zugleich.

Die Kurzbeschreibungen und Termine unserer Vorhaben im Rahmen des Kulturagentenprogramms finden Sie auf unserer Homepage www.jgherder.de

Top-Rope-Klettern

Der Fachbereich Sport wird sein vielfältiges Angebot an Sportarten erweitern. Ab dem kommenden Schuljahr werden wir den Wahlkurs „Top-Rope-Klettern“ für die Klassen 11 und 12 einführen. Da das Klettern zahlreiche sportliche und soziale Kompetenzen in direkter Praxis schult, hat sich unser Fachbereich dazu entschlossen, dieses Angebot in Kooperation mit der Kletterhalle Magic Mountain anzubieten. Herr Rüth steht Ihnen bei Nachfragen gerne (rue@jgherder.de) zur Verfügung.

Ausflug der Roberta AG

Das Projekt Roberta der Technischen Universität Berlin ist ein Nachwuchsförderprojekt für Natur- und Ingenieurwissenschaften. In unserer AG lernen Mädchen das Bauen und Programmieren von Lego-Mindstorm-Robotern.

Im März verbrachten die Mädchen der Roberta AG zusätzlich einen Tag an der Technischen Universität Berlin. Dort durften sie verschiedene Experimente selbstständig durchführen und konnten sich wie echte Ingenieur-Studentinnen fühlen. Im Fachgebiet für Fluidsystemdynamik bei Professor Thamsen lernten die Mädchen verschieden Experimente kennen.

Anschließend bauten sie im dEIn-Labor (das Elektrotechnik-und-Informatik-Labor) Elektromotoren und durften diese sogar mit nach Hause nehmen. Im Schülerinnen-Labor bastelten die Mädchen den Karthischen Taucher und lernten allgemeine Strömungsversuche kennen. Auch ein Mensabesuch durfte zum Abrunden des Tages als junge Studentin nicht fehlen. Zusammenfassend konnten die Mädchen Technik, Mathematik und Physik spielerisch entdecken und waren begeistert davon, viele Experimente selbst ausprobieren zu dürfen.



Exkursion zum Messegelände

Am 30.3.2017 konnten die WPU-Kurse Biologie/Chemie in den Berliner Messehallen „WASSERLEBEN“. Sie besuchten eine ausgesprochen interessante, interaktive Ausstellung rund um das Thema „Wasser“. Die Schüler/innen waren fasziniert davon, wie unterschiedlich Wasser betrachtet werden kann.

Während des Messerundgangs lösten unsere Schüler/innen Aufgaben zu speziellen Themen, die an den Infoständen methodisch erläutert wurden. Sicherlich ein „Highlight“ war das Zuschauen bei einer Fischsektion (Brassen). Unsere Schüler/innen lernten hier sehr anschaulich den äußeren und inneren Bau eines einheimischen Friedfisches kennen. Außerdem bewarben sie sich für die Teilnahme an der Aktion „Flusspiraten“, bei der es um eine wissenschaftliche Datenerhebung zur „Kunststoff-Vermüllung“ in der Spree geht.

Schulbibliothek

Die Schulbibliothek hat seine Öffnungszeiten ausgeweitet, die Ausleihe ist jetzt dienstags bis freitags in der Zeit von 12.15 – 12.45 Uhr möglich. An dieser Stelle sei den betreuenden Lehrkräften Frau Sucker, Frau Dr. Hoffmann, Herrn Rösler und Frau Müller gedankt sowie unserem Bibliotheksteam Paula, Daniela, Victoria, Madita, Alexa, Linda (alle 8ar) und Tobias (7bs).

Musikalische Beiträge gesucht

In Vorbereitung auf das Sommer- und das Herbstkonzert werden in allen Klassen zurzeit die besten Sänger/innen, Tänzer/innen und Instrumentalist/innen gesucht, die sich dann am 29. und 31. Mai im Rahmen des Vorentscheids „Schüler/innen musizieren für Schüler/innen“ vorstellen. Wenn ihr also bei einem der Konzerte auftreten wollt, meldet euch bei eurer Musiklehrerin oder eurem Musiklehrer.

25. Musikalische Werkstätten 2017

Die Werkstätten, die in diesem Jahr vom 10. bis 14. Juli stattfinden, feiern Jubiläum. Ursprünglich nur für die Klassenstufen 9 und 10 angedacht (hier wurde der verbindliche Musikunterricht Anfang der 90er Jahre auf eine Wochenstunde reduziert), hat sich im Laufe der Jahre ein Unternehmen entwickelt, welches alle Schulformen und Jahrgangsstufen von der 3. Klasse bis zum 13. Jahrgang der Region 1 einbindet.

Über 700 Anmeldungen für 30 Werkstätten allein im letzten Jahr belegen das große Interesse an dieser speziellen Veranstaltungsform. Unsere Schule leistet Wesentliches zum Gelingen der Werkstätten. Die Fachschaft Musik, eine Referendarin, ein weiterer Kollege, der Leiter der AG Tonstudio, der Leiter der zwei Perkussionsgruppen, Absolvent/innen und Absolventen unseres Gymnasiums sowie Schüler/innen bieten als Dozent/innen und Assistent/innen wieder viele interessante Werkstätten an. Herzlichen Dank an alle aktiv Beteiligten und alle Sponsoren. Das Programm finden Sie auf unserer Website: www.jgherder.de

Neues vom Ganzttag

Auf dem Hof steht seit kurzem ein Bauwagen, der durch die tatkräftige Unterstützung von Herrn Schultz und Herrn Genz organisiert wurde und nun vom Ganzttag mit Schülerinnen und Schülern renoviert und gestaltet wird. Das nötige Kleingeld dafür haben wir aktuell über den Aktionsfonds Lichtenberg erhalten. Entstehen soll ein Ort von und für Schülerinnen und Schüler, auch der Verleih der Spiel- und Sportgeräte in der aktiven Pause wird bald vom Bauwagen aus erfolgen. Durch eine Förderung aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ können wir zusätzlich neues Zirkusmaterial anschaffen.

Rings um den Bauwagen herum werden im Zuge der Eröffnung der Gartensaison fünf Hochbeete angelegt, mit denen wir an einem Gartenwettbewerb teilnehmen. Zusätzlich läuft die Organisation für den Wettbewerb „Welche Klasse hat das schönste Beet“ wie jedes Jahr über die Umweltgruppe „Herders Rebellion“. Alle Klassen können sich für die Teilnahme bewerben.

Von Montag bis Donnerstag bieten engagierte 9. Klässler/innen ab 14.30 Uhr im Jo-Go-Herder-Club ihre Unterstützung an. Braucht ihr Hilfe beim Lernen? – Dann kommt vorbei!

Auch in der Filiale sind wir präsent: Mittwochs von 10:25-10:45 Uhr haben wir eine offene Sprechstunde in der Filiale und von 12:15-12:55 sind wir mit der Sportbox auf dem Hof. Individuell können Beratungsgespräche vereinbart werden.